



AUGE

Alternative und Grüne GewerkschafterInnen / UG Salzburg
C/O Robert Müllner, , Tel: 0676 / 911 10 09
Samstrasse 30 A-5023 Salzburg
Mail: robert.muellner@auge-ug.at
www.auge-ug.at

An die 02. Vollversammlung am 02.06. 2014
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Die Milliarden-Subvention für AKW-Neubauten verhindern

Österreich und das Land Salzburg bekennen sich seit langem zu einer klaren Anti-Atomkraft-Politik und eine weltweit atomenergiefreie Zukunft anzustreben. Während die weitreichenden Nachteile der Hochrisiko-Technologie besonders seit dem Super-GAU in Fukushima wieder mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung eindringen, wird auch immer offensichtlicher, dass diese Energieform nicht mehr wirtschaftlich sein kann.

Während der Strombörsepreis mit weiterhin sinkender Tendenz bei deutlich unter 40 Euro / MWh liegt, werden die Produktionskosten von Atomstrom auf 70 bis 80 Euro geschätzt. Die finanzielle Last tragen KonsumentInnen und SteuerzahlerInnen in jenen Ländern, in denen Atomstrom produziert wird, das Risiko dagegen tragen wir alle!

Umso unverständlicher erscheinen daher die Pläne der EU-Kommission, zu Jahresende neu zu entscheiden, wie die staatlichen Beihilfen in Zukunft geregelt werden sollen. Die Kernenergie wurde beispielsweise im Jahr 2011 mit 35 Mrd. Euro gefördert - das sind 5 Mrd. Euro mehr als für Erneuerbare Energien. Unter Einfluss einer mächtigen Atomlobby und einer starken Allianz von 12 Mitgliedstaaten besteht nun die Gefahr, dass das derzeitige Verbot der direkten nationalen Subvention von Atomanlagen beseitigt und eine dramatische Wettbewerbsverzerrung zugunsten der Atomenergie durchgesetzt wird. Das Zulassen dieser Subvention würde zum Türöffner für den Ausbau von Temelin um zwei neue Atomreaktoren werden.

Damit das nicht passiert, will eine europaweite Petition, unterstützt u.a. von der Oberösterreichischen Landesregierung, den Druck auf die Europäische Kommission erhöhen. Dafür sollen bis Jahresende in der gesamten EU Unterschriften gegen die Erlaubnis von direkten Subventionen für Atomenergie gesammelt werden.

Die AUGÉ/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 2. Vollversammlung der AK- Salzburg fordert die Bundes- und die Landesregierung auf, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen die Milliarden-Subvention für AKW-Neubauten einzusetzen

Weiters wird die AK Salzburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten (Öffentlichkeitsarbeit) diese Initiative/Petition vollinhaltlich unterstützen.

Für die AUGÉ/UG



Müllner Robert